



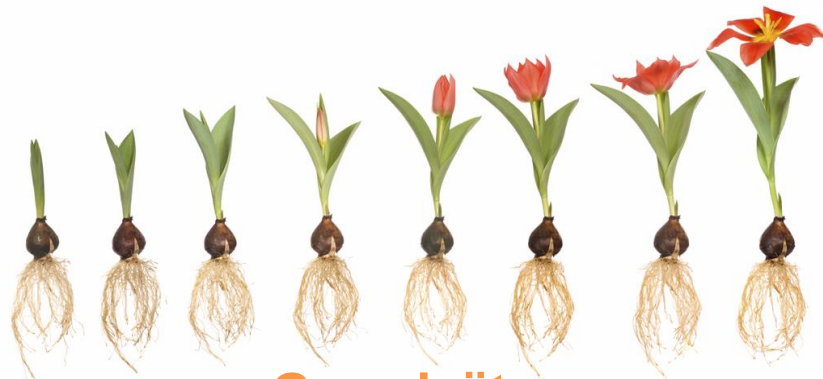
PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR  
**SOZIALE BERUFE**

# Leitbild



Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH  
Inselstrasse 30, 77756 Hausach  
[www.pari-schulen.de](http://www.pari-schulen.de), [info@pari-schulen.de](mailto:info@pari-schulen.de)  
Tel.: 078 31/96 85-0, Fax: 078 31/96 85-29

Gesellschafter: KBF gGmbH • Paritätische Sozialdienste gGmbH Stuttgart •  
Paritätisches Bildungswerk Landesverband Baden-Württemberg e.V. • Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für  
Menschen mit Behinderung e.V.



## Grundsätze

Ausgehend von einem humanistischen Menschenbild stellen wir gruppenpädagogische sowie psychologische Leitsätze nach Ruth Cohn und Carl Rogers in den Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit. Wir berücksichtigen dabei die sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Daraus ergeben sich nachfolgende Grundsätze:

- Der Mensch ist zugleich individuell unabhängig und sozial verbunden – seine Unabhängigkeit wächst mit dem Bewusstsein sozialer Einbringung.
- Persönlichem Wachstum als Ausdruck allen Lebendigen gebührt Achtung. Jede Entscheidung ist danach zu bewerten, ob sie diesem Wachstum dient.
- In einem Klima von Vertrauen und Respekt, welches Autonomie und soziale Verbundenheit berücksichtigt, entsteht verantwortungsvolles Handeln. Dieses achtet und fördert freie Entscheidung und persönliche Grenzerweiterung, berücksichtigt jedoch auch stets die Bedingungen individueller, sozialer, ökologischer und ökonomischer Grenzen.



Die Paritätischen Schulen bieten einen Ort der fachlichen und kulturellen Begegnung zur Entwicklung und Entfaltung beruflicher Kompetenzen. Folgende Entwicklungsziele stehen für uns im Vordergrund:

- Personale Kompetenz (lebensbejahend Entwicklung von förderlichen Haltungen/Werten/ Normen, Eigenverantwortlichkeit, Unterstützung durch Anleitung)
- Fachliche Kompetenz (Verbindung zwischen Theorie und Praxis; aktuelles, fundiertes und umsetzbares Fachwissen; Entwicklungsfähigkeit nach Ausbildungsende)
- Soziale Kompetenz (Wertschätzung, Authentizität, Teamfähigkeit)
- Handlungskompetenz (Selbstständigkeit, Methodenvielfalt, Entscheidungsfähigkeit).

Jede dieser Kompetenzen bezieht sich auf das jeweilige Berufsfeld und dient zur Bildung von

- persönlich gereiften,
- fachlich qualifizierten und
- berufspraktisch kompetenten Fachkräften.



Der einzelne Mensch steht daher mit der jeweils individuellen Persönlichkeit im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Mit Abschluss der Bildungsmaßnahme soll er in seinem Tätigkeitsbereich in der Lage sein, mit seiner Persönlichkeit glaubhaft sowie wertschätzend zu handeln sowie Menschen einfühlsam als auch zielgerecht zu unterstützen.

Die Paritätischen Schulen sollen Menschen zu besserer Kommunikation und kompetentem Handeln in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft fördern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dazu befähigt werden, berufliche und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und so zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

## Interaktion

Interaktion erfolgt in den Paritätischen Schulen – auf den Austauschebenen: Fühlen, Denken, Handeln - zwischen Interessenten, Teilnehmern, Mitarbeitern, Menschen in Einrichtungen, Schulaufsicht und Menschen aus dem näheren und weiteren Umfeld. Wichtig ist uns eine kontinuierliche Interaktion mit allen Partnern.

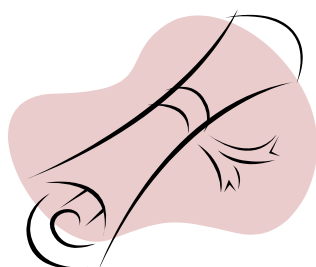


Die Begegnung erfolgt mit Respekt und Achtung vor dem Anderen. Wir nehmen die Persönlichkeit eines jeden an, fördern ihn fachlich und persönlich und wollen ihn dazu befähigen, in zukünftigen Grenzsituationen entwicklungsfördernd und kompetent zu handeln.

Uns ist es wichtig, uns in unser Gegenüber einzufühlen, um dies in unseren Entscheidungen ohne Wertung und unterstützend für alle zu berücksichtigen.

Wir bringen unsere Person mit allen Möglichkeiten und Grenzen ein in einen lebendigen Austausch, um Beziehungen aufzubauen und auf längere Zeit ausgerichtet positiv zu gestalten. Diese Beziehungen sind von gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und Eindeutigkeit geprägt. Wir gehen aufmerksam aufeinander zu in dem Bestreben, uns gegenseitig zu bereichern und gemeinsam zu wachsen.

Wir streben im Austausch Verbindlichkeit und Verlässlichkeit an.



## Unterricht

Im Unterricht an den Paritätischen Schulen achten wir die Persönlichkeit des Teilnehmers und der Teilnehmerinnen, damit jeder einen eigenen Entwicklungsweg gehen kann.

Unsere Mitarbeiter bringen auf diesem Weg ihre hohe Fach- und personale Kompetenz ein, damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einer aktiven Auseinandersetzung neben fachlichen Inhalten mit Themen wie „Lernen lernen“, Selbstorganisation, Selbstreflexion und lebenslanges Lernen befähigt bzw. angeregt werden.



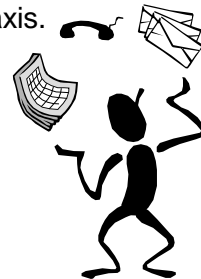
Wir verstehen uns als partnerschaftlichen Wegbegleiter, der die Fähigkeiten des Anderen zu stärken versucht, um uns im Begleitprozess angemessen zurück zu nehmen. Das bedeutet neben der Förderung:

- Herausforderungen anbieten,
- Verantwortung übertragen,
- konfrontieren, wo es weiterbringt,
- Wert legen auf professionelle Reflexion.

In zusammenhängenden Unterrichtsblöcken vermitteln die Mitarbeiter neben theoretischen Inhalten eine Vielzahl kreativer, handwerklicher und handlungsorientierter Lernbereiche. So wird in einem lebendigen Lernprozess selbständiges Bearbeiten von Themen möglich.

Wir sichern unsere hohe Unterrichtsqualität durch:

- formulierte Standards für guten Unterricht, an denen wir uns ausrichten
- kontinuierliche Weiterbildung unserer Lehrkräfte, um auf dem neuesten Stand zu unterrichten
- Schaffen einer lernförderlichen Umgebung und Ausstattung
- stetes Orientieren an der Vernetzung von Theorie und Praxis.



## Organisation

Als Schule für Sozial- und Pflegeberufe wollen wir einen Raum zum Leben für Lernende und Lehrende bieten. Die Paritätischen Schulen verstehen sich als lernende Organisation, die sich stetig in der Weiterentwicklung befindet.

In der Organisation des Schulbetriebes legen wir besonderen Wert auf folgende Aspekte:

- klare, verbindliche Strukturen - sie erleichtern die Orientierung und vermitteln Sicherheit im täglichen Miteinander
- direkte Informationswege – sie sorgen für transparente Abläufe in Unterricht und Verwaltung und ermöglichen die Übernahme von Verantwortung
- Unter Berücksichtigung ökonomischer Bedingungen versuchen wir, vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen.
- Kundenorientierung heißt bei uns, die Orientierung am Mensch und seiner konkreten Lebenswirklichkeit.
- Die partnerschaftliche Kooperation und die Kontaktpflege zu den Einrichtungen bilden die Basis unserer Ausbildungsgänge.
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und die Beteiligung am Gemeinwesen stellen die direkte Verbindung zu unserer Umgebung her.